

## 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

---

### ERSTE LESUNG

Gott ist mit seinem Volk durch die Wüste gegangen. An die Geschichte seiner Rettung soll es sich immer wieder erinnern. Gott bleibt bei seiner Liebe zum Volk Israel. Seine Liebe hört niemals auf.

Aber jede Generation im Volk muss sich neu entscheiden, ja, jeder Gläubige muss sich immer wieder neu entscheiden: Will ich mein Leben mit Gott gehen – oder nicht?

Wer mit Gott gehen will, hat einen guten Wegweiser: Gottes Gesetz.

Lesung aus dem 5. Buch Moses (dem Buch Deuteronomium)

Moses sagte zum Volk Israel:

Das sind Gottes Worte für euch.  
Ihr sollt sie ins Herz und in die Seele aufnehmen.  
Schreibt sie auf  
und bindet sie um das Handgelenk oder auf die Stirn.

Ich zeige euch,  
wofür ihr euch entscheiden könnt:  
Segen – wenn ihr Gottes Wort folgt.  
Strafe – wenn ihr Gottes Wort nicht folgt.

Ihr sollt also Gottes Gesetz beachten  
und ihm folgen.

Dtn 11,18.26-28.32

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

Jesus sagt:  
Wer meinen Worten folgt,  
kommt ins Himmelreich.

## EVANGELIUM

Jesus sagte zu seinen Jüngern:  
Wer zu mir ruft: Herr, Herr! Kommt nicht ins Himmelreich.  
Nur wer tut, was der Vater will, kommt ins Himmelreich.

Es wird Leute geben, die sagen:  
„Herr, wir haben für dich gearbeitet:  
Wir waren Propheten,  
wir haben böse Geister vertrieben,  
wir haben Wunder gewirkt.“  
Aber ich werde sagen: Ich kenne euch nicht!  
Weg mit euch! Ich will euch nicht mehr sehen.  
Ihr habt gesündigt.

Wer meine Worte annimmt und ihnen folgt,  
ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Felsen baut.  
Regen, Sturm, Hochwasser kann es nicht zerstören.  
Das Haus steht fest.

Wer meine Worte nicht annimmt und ihnen folgt,  
ist wie ein dummer Mann. Er baut sein Haus nicht auf Felsen,  
sondern auf Sand.  
Regen, Sturm, Hochwasser kommen –  
der Boden löst sich auf,  
das Haus stürzt ein.

Mt 7,21-27